

Workshop im Rahmen der Fachtagung Gartenpädagogik von DI Magdalena Wurth und Moritz Wildenauer Waldviertler Pilzgarten

Pilzgärtnern mit Kindern und Jugendlichen

Die Natur ist aufregend, nichts ist gleich, alles ist einzigartig. Es macht Spaß zu beobachten, zu lernen und schließlich die „Früchte“ seiner Arbeit zu ernten. Kinder bewegen sich intuitiv und konzentriert durch die Welt. So sind sie auch beim Pilzgärtnern mit voller Begeisterung dabei.

Davon können wir uns etwas anschauen! In diesem praxisnahen Workshop zeigen wir unterschiedliche Methoden (Beimpfung von Stroh und Holz) der Pilzkultivierung die mit Leichtigkeit auch mit Kindern praktiziert werden können.

Möglichkeiten zur Umsetzung von Pilzgarten Projekten mit Kindern und Jugendlichen

1) Pilze als wichtige Zersetzer in der Natur

Pilze zersetzen unterschiedlichste Natur-Materialien wie Stroh, Holz oder sogar Kaffeesud!

Der Zersetzungskreislauf kann wunderbar anhand eines Pilzkübeln erläutert werden. Das Stroh wird mit Wasser vermengt und anschließend mit dem Pilzmycel beimpft. Bereits nach 4 Wochen kann der faszinierende Wachstumsprozess der Pilze beobachtet werden.



- Leicht umzusetzen
- Für alle Altersklassen geeignet
- Im Innenraum anwendbar (Kübel kann in der Klasse aufgestellt werden)
- Projekt mit kurzer Laufzeit

2) Pilze auf Holz – Staunen, lernen, Naturprozesse spielerisch erlernen

Vielen Speisepilzarten wachsen bevorzugt auf Laubholzstämmen. Sobald der Baumstamm beimpft wurde, dauert es etwa 1 Jahr bis die ersten Pilze fruchten.

Die unterschiedlichen Beimpfungsmethoden (Dübelimpfmethode, Schnittimpfmethode) benötigen anfänglich etwas Materialorganisation (Pilzbrut, Holz, Werkzeug), sind aber gut geeignet für Workshops. Ab einem Alter von 5-18 Jahre in unterschiedlicher Ausführung umsetzbar!

- Für alle Altersklassen geeignet
- Jahreszeiten Übergreifende Projektdauer
- Umfassende Wissenserweiterung
- Praxis und Wissen rund um den faszinierenden Wachstumsprozess der Pilze kann spielerisch erlernt werden

Nähere Infos unter: www.pilzgarten.at

Literaturempfehlung: „Pilzgeflüster“ von Magdalena Wurth und Moritz Wildenauer